

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der**  
**Stadt Barth**  
**SAS/B/013/2009-14**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 27.10.2011  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:55 Uhr  
**Ort, Raum:** im Hort der "Villa Kunterbunt" Chausseestraße 19

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Schröter, Frank

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Hasse, Norbert

1. stellv. Ausschussvorsitzende

Vanselow, Anne

Ausschussmitglied

Klein, Kerstin

sachkundige/r Einwohner/in

Saefkow, Martina

Mitglied Seniorenbeirat

Gläser, Sibylle Seniorenbeirat

Vertreter der Verwaltung

Zierk, Silvia

Mews, Heyko

Protokollant

Bentert, Elke

**Entschuldigt fehlen:**

unentschuldigt fehlte(n):

Lückemann, Rainer

Steigler, Helmut

Wiegand, Lothar

Mitglied Seniorenbeirat

Wegner, Brigitte

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bericht der Hortleiterin "Villa Kunterbunt"
5. Bericht des Jugendkoordinators über seine Tätigkeit
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Schließung der Sitzung

### **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Gäste: Frau Westpfahl, Lehrerin an der Grundschule F.-A. Nobert, Herr Schulz, Geschäftsführer vom BQB Barth und Herr Witt, Jugendkoordinator

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden, Herrn Schröter, eröffnet.

Herr Schröter stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	8
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **zu 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Schröter teilt mit, dass der Vorsitzende des Jugendweihevereins krankheitsbedingt verhindert ist. Er stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt (TOP) 6 zu streichen, die nachfolgenden TOP rücken somit auf.

**Beschluss:** Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	8
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

**Beschluss:** Die Niederschrift vom 22.09.2011 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	8
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 4 Bericht der Hortleiterin "Villa Kunterbunt"**

- Herr Schröter bedankt sich bei Frau Landt, dass die Sitzung hier durchgeführt werden kann.
- Frau Landt informiert über Folgendes:
- Seit dem Auszug der Kinderkrippe wird dieses Gebäudes durchweg als Hort genutzt.
- jährliche Fortschreibung und Verbesserung des Betreuungskonzeptes  
aktuell besuchen 226 Kinder den Hort „ Villa Kunterbunt“, 105 Ganztagsplätze und 121  
Teilzeitplätze
- Es arbeiten 10 Erzieher im Hort (acht Frauen, ein Mann und die Leiterin.
- Die Kinderzahlen entwickelten sich wie folgt:  
2002 - 88 Kinder  
2004 - 96 Kd.  
2005 - 120 Kd.  
2006 - 132 Kd.  
2007 - 176 Kd.  
2008 - 199 Kd.  
2010 - 238 Kd.. Eine Erweiterung der Betriebserlaubnis ist nicht mehr möglich.

Frau Zierk erinnert, dass die Einrichtung in den Jahren 2003 und 2004 saniert wurde. In

der Folge gab es dann die positive Entwicklung in den Betreuungszahlen.

- Frau Landt informiert, dass auch die Hausaufgaben im Hort erledigt werden. Die Eltern schätzen dies, zumal es nicht Pflicht des Hortes ist, aber es ist im Konzept mit aufgenommen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Träger, der Stadt Barth, ist sehr gut. Ein Dankeschön für stetige Hilfe und Unterstützung geht an die Hauptamtsleiterin Frau Zierk und die Sachbearbeiterin für den Bereich Kita/Schule, Frau Bentert.

- Ebenfalls als ausgezeichnet bewertet wird die Zusammenarbeit mit den Eltern. Der Hort wird aber auch stark unterstützt von: Elternvertretung, den Partnern der Erzieher, FFW Barth, Spielmannzug, Barther Bürger, Firmen u. a..
- Der Elternbeitrag beträgt:
  - für einen Ganztagsplatz: 64,20 €
  - für einen Teilzeitplatz: 38,80 €
- Der Hort ist familienergänzend, die Betreuungsstunden können auf die Woche variabel aufgeteilt werden, jeden Mittwoch gibt es besondere Angebote/Höhepunkte.
- feste Gruppenstruktur, aber auch halboffene Gruppenstruktur
- Der Krankenstand ist sehr gering bei den Erziehern.
- Die Zusammenarbeit mit der Grundschule ist sehr gut, im letzten Vierteljahr hat der Hort die Schule auf Grund des hohen Stundenausfalls stark unterstützt und ist auch an seine Grenzen gestoßen.
- Auf der 1. Elternversammlung der Erstklässler ist der Hort immer mitvertreten zwecks Hortbetreuung.
- Das Mittagessen wird vom ASB geliefert. Es wird Wahlessen angeboten, ist sehr gut, immer ausreichend, tgl. gibt es Obst und Salat zur freien Auswahl für die Kinder.
- Den ganzen Tag über gibt es ein Teeangebot für die Kinder.
- Es gibt geregelte Abläufe im Tagesablauf mit Regeln und Normen, die Eltern finden dies gut.

Frage von Frau Saefkow, ob auch Schüler, die nicht den Hort besuchen an den Angeboten am Mittwoch teilnehmen können.

Antwort von Frau Landt: Nein, da kein Vertrag besteht, außerdem wären diese Kinder nicht versichert.

Herr Schröter: Ist es normal, dass der Hort die Ausfallstunden der Schule auffängt?

Frau Landt: Nein, aber es hat sich so entwickelt, man unterstützt sich gegenseitig.

Frau Zierk: Positiv ist auch, dass sich der Hort und die Grundschule an einem Standort befinden.

Herr Schröter fragt nach, ob denn die finanziellen Mittel reichen.

Frau Landt: Es wird sparsam gewirtschaftet, aber man käme schon hin, zumal durch die erhöhten Kinderzahlen auch mehr Einnahmen zu verzeichnen sind.

Herr Schröter: auf dem Hortplatz ist es morgens und abends in der jetzigen Jahreszeit recht dunkel.

Frau Zierk war am gestrigen Mittwoch in der Zeit von 7.00 – 8.00 Uhr selbst vor Ort.

Auf dem Weg zur Schule, konkret auf dem Hortgelände, fehlt eine Lampe. Es ist wirklich dunkel. Es muss eine Lösung gefunden werden.

Herr Schröter: Diese Zuwegung (Bushaltewendeschleife) ist wichtig für die Sicherheit der Kinder.

Frau Zierk: Es wurde in der Vergangenheit mehrfach nach anderen Lösungen gemeinsam mit dem KVG und der Polizei gesucht, so z. B. eine evtl. Umverlegung der Haltestelle in die Chausseestraße, dies wurde von der Straßenverkehrsbehörde abgelehnt. In der Nobertstraße reicht der Wendekreis für Busse nicht. Am sichersten für die Kinder ist die jetzige Variante.

Frage von Frau Klein: Werden die Hausaufgaben auf Richtigkeit kontrolliert und gibt es eine zeitliche Begrenzung?

Frau Landt antwortet in beiden Fällen mit ja, in der Zeit von 14.00 – 15.00 Uhr werden

die Hausaufgaben in den Räumen der Grundschule gemacht, anschließend gehen die Erzieher mit den Kindern in die Räume des Hortes und es gibt Vesper in den Gruppenbereichen.

Herr Schröter bedankt sich bei Frau Landt für den Bericht.

## zu 5 Bericht des Jugendkoordinators über seine Tätigkeit

Herr Schröter bittet Herrn Witt um den Bericht über seine Tätigkeit als Jugendkoordinator.

Herr Martin Witt stellt sich kurz vor. Er ist 32 Jahre alt, kommt aus Barth und ist gelernter Kaufmann für Bürokommunikation. Die Zuweisung für diese Tätigkeit erfolgte vom Jobcenter(30h/Wo).

- Über Tätigkeiten eines Jugendkoordinators im Internet kundig gemacht.
- Unter anderem Brennpunkte in Barth aufgesucht und Gespräche mit Kindern und Jugendlichen gesucht: Markt/Bibliothek, Sparkasse, Südstadt/Freizeitsportanlage, Bahnhofgelände, Freizeitsportanlage auf dem Hortgelände.

Frage von Herrn Schröter: Wie begegnen Sie diesen Jugendlichen, haben Sie Anregungen und ein Konzept?

Herr Witt: ein Konzept liegt vor

Herr Mews:

- eine Fußballnacht soll im November stattfinden
- durchgeführte Disco`s wurden unterschiedlich angenommen
- Fördermöglichkeiten auf Landes- und Kreisebene wurden durchgesprochen.

Frau Klein: Am 06.09.2011 beim Konzert in den Anlagen war Herr Witt auch vor Ort, sie bietet die Hilfe des Ausschusses an.

Herr Witt ist dankbar für Hinweise und Anregungen, er kann nicht an vorherige Arbeit anknüpfen, alles muss neu erarbeitet werden.

Herr Schröter: Herr Witt soll Brücken zwischen Kindern, Jugendlichen und den Vereinen bilden, diese bei den Angeboten unterstützen.

Frau Klein: In Velgast läuft ein ähnliches Projekt „Der Laden“, es läuft seit ca. 15 Jahren, hier könnte er Kontakte knüpfen.

Herr Schröter: da bereits in Zusammenarbeit mit Herrn Mews ein Konzept erarbeitet wurde, bittet er darum dies als Anlage zum Protokoll allen Ausschussmitgliedern mitzuschicken.

In der nächsten Sitzung kann Herr Witt dann über erste praktische Erfahrungen berichten.

Frau Saefkow: Wann und wie ist Herr Witt erreichbar?

Herr Witt:

- tgl. von 9.00 – 12.00 Uhr im HDW, die restl. Zeit ist er in Barth unterwegs
- Mittwochs und Samstag von 08.00 - 20.00 Uhr sind Sprechzeiten im HDW

Frau Vanselow macht den Vorschlag eine Internetseite einzurichten.

## **zu 6      Anfragen und Mitteilungen**

Frau Zierk hatte vom Ausschuss für Schule und Soziales der Stadt Barth auf der Sitzung am 22.09.2011 den Auftrag erhalten, nach der bestmöglichen Lösung für das künftige Schulzentrums zu suchen. Dabei geht es um Gespräche und Treffen mit zuständigen Vertretern des Landkreises Vorpommern-Rügen, dem zuständigen Schulamt, Ministerien usw..

Laut Frau Zierk gab es hierzu bereits mehrere Gespräche (Bildungsministerium, Staatliches Schulamt).

Mit dem neuem Landkreis Rügen-Vorpommern hat sich hier der Zuschnitt der Aufgaben verändert. Der Landrat ist nicht mehr für die Schulentwicklung zuständig sondern der Kreistag.

Ein Schreiben an den Landrat zu dieser Thematik ist bereits erfolgt.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen: Auf der nächsten Sitzung, am 01.12.2011, wird eine Vorlage hierzu vorliegen. Zeitnah muss dann der Beschluss der Stadtvertretung (15.12.2011) erfolgen und dann vom neuen Kreistag.

Frau Zierk informiert darüber, dass mit den Vereinen am 21.11.2011 im HDW eine Beratung stattfinden wird, sie versucht die neuen Richtlinien zwecks Förderung vom Landkreis bis zum Termin zu bekommen.

Herr Mews möchte diese Veranstaltung auch nutzen, um die Erhebungsbögen der Vereine zu aktualisieren und die geplanten Veranstaltungen der Vereine für 2012 aufzunehmen, damit diese im Veranstaltungsplan der Stadt Barth im Internet mit aufgenommen werden können.

Frau Zierk möchte am 01.12.2011 ebenfalls darüber berichten wie der Stand der Einnahmen durch die Sportstättenutzung ist.

Die Frage der Kostenbereitstellung für die benötigten Kopien in der Grundschule für die CBM Tests zur Lernfortschrittsmessungen in der 1. Klasse ist auch geklärt, sie werden aus dem Schulhaushalt bezahlt.

Ebenfalls auf der nächsten Sitzung wird der Sitzungsplan für 2012 vorliegen.

Herr Schröter legt fest, dass die Ausschusssitzungen ab sofort wieder um 18.30 Uhr beginnen.

## **zu 7      Schließung der Sitzung**

Herr Schröter schließt die Sitzung.

14.11.2011

---

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

---

Datum / Protokollant(in)